

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73



(A. R.) - Meteorologisch ist er längst da, nun wirds auch astronomisch Frühling – und zwar im 2014 genau heute um 17.57 Uhr, zum Zeitpunkt des sogenannten Primar-Äquinoktiums (Primar-Tag-und-

Nacht-Gleiche). Eine Jahreszeit jedenfalls, die einen stets aufs Neue zu überwältigen vermag, wie auch unsere Reportage vom Frühlingserwachen des Lotharwaldes zeigt (siehe Beitrag unten).

Auf Zerstörung folgt Wiedergeburt

Hausen/Habsburg: Im Waldreservat Lothar führt die Natur Regie

(msp) - In der «Lothar-Wildnis» zwischen Hausen und Habsburg wird der Mensch zum Beobachter – für weitere 50 Jahre. Am 8. Juli 2013 entschied der Regierungsrat, 31,5 Hektare jener Sturmfläche, die bereits in den vergangenen 14 Jahren der natürlichen Entwicklung überlassen worden war, ins «Naturwaldreservat Lothar» zu überführen. Im Reservat wird bis ins Jahr 2063 auf jegliche Eingriffe verzichtet.

Entwurzelt, umgerissen, zersplittert: Orkan Lothar hinterliess am 26. Dezember 1999 eine Schneise der Verwüstung – im 144 Hektaren umfassenden Staatswald Habsburg riss der Sturm auf fast der Hälfte der Fläche sämtliche Bäume zu Boden. «Hier lernen nicht nur Fachleute, wie sich der Wald entwickelt. Interessierte können jederzeit auf dem «Indianerpfad», der ziemlich genau mitten durch das Naturwaldreservat Lothar führt, erleben und beobachten, wie sich der Wald verändert», erklärt Förster Paul Brogli, der den Entscheid des Kantons, das Gebiet für die kommenden 50 Jahre unberührt zu lassen, begrüsst. «Die Natur kann sich sehr gut selber entwickeln, sie braucht den Menschen dazu nicht.»

Fortsetzung Seite 4

Bild rechts – Förster Paul Brogli: «Das Besondere an unserem Naturwaldreservat Lothar ist die zentrale Lage. Hier haben wir ein Anschauungsbeispiel für die Erneuerungskraft der Natur praktisch vor unserer Haustür.»



«Ois gits!»

Habsburg: Erfolgreicher Auftritt der Kleinschule (msp) – Das Rundum-Engagement von Gemeinde, Schulbehörden, Bevölkerung und Lehrerschaft für Erhalt, Entwicklung und Qualitätssicherung der Schule Habsburg ist einzigartig in der Region. Die Aussage «Ois gits!» ist Teil des neuen Schullogos und Programm: Die Schule macht von sich reden. Ab Beginn des neuen Schuljahres wird nun sogar schulergänzende Betreuung angeboten. Am Tag der offenen Türen am letzten Samstag zeigte die Schule selbstbewusst, was sie zu bieten hat. Zahlreiche Eltern aus umliegenden Gemeinden und eine ansehnliche Schar Kinder inspizierten die neue Tagesstruktur-Lokalität und das Schulhaus. Gross war das Interesse an der speziell für Kinder durchgeführten Schloss-Führung mit Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg (unser Bild). ««Ois gits!»: Das haben die Habsburger damals auch gesagt», begeisterte sich der Historiker, der es verstand,



seine packenden Schilderungen aus der Baugeschichte der Burg und aus dem Leben der Herrscher-Dynastie auf einfache Art und Weise zu vermitteln.



Oben Andreas Meier, der als Eurobus-Chef die Reiscar-Garage präsentierte und rechts Thomas Knecht bei der Präsentation des markanten Neubaus in Windisch, der Eurobus und Knecht-Reisen ein neues Zuhause gib – unten eine Totale.

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Autogenes Training
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Klassische Massage
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder
Seminare und Ferienkurse

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Ein geschmackvoller Frühlingsgruss. Ohne Blütenstaub.

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

HIGHTECH ZENTRUM AARGAU



Die Spatzen pfeifen es von den Dächern:
Das Hightech Zentrum ist an der AMA!

26. – 30. März, Schachen Aarau
Halle 4, Stand 482

Immer zur vollen Stunde:
Kurzvortrag und Verlosung.
www.hightechzentrum.ch/ama

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch



Das Haus mit dem markanten Treppengiebel erwarb die GAB für 1,08 Mio. Franken – nur gut eineinhalb Jahre später kann sie das 1925 von Carl Frölich errichtete Gebäude nun frisch renoviert präsentieren. Was sich nach der 0,77 Mio.-Franken-Sanierung hinter der hübschen neuen Fassade verbirgt, lässt sich am Samstag besichtigen.

«Seele des Hauses konnte erhalten werden»

Genossenschaft Altstadt Brugg (GAB) lädt zum Tag der offenen Tür ins sanierte Gebäude Hauptstrasse 66

(A. R.) - Nach der Sanierung stelle die Hauptstrasse 66 wieder «ein angemessenes Gegenüber zum Brugger Wahrzeichen, dem Schwarzen Turm» dar, betont GAB-Vize Samuel Flükiiger. Und Architekt Peter Schmidlin freut sich: «Die Seele des Hauses konnte erhalten werden.» Einen Blick in diese gewährt die GAB am Samstag, 22. März (das Programm: 9.30 Uhr Begrüssung der Behörden und Gäste, 10 Uhr erste Führung, 10.30 Uhr zweite Führung 2, 11 - 14 Uhr freie Besichtigung.

GAB-Präsident Max Kuhn wertet den Umbau als «Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Altstadt». Wobei es

auch künftig die Idee sei, Liegenschaften zu erwerben und einer adäquaten Nutzung zuzuführen. Zusätzliche Anteilscheine und Darlehen erlauben weiteres Gestalten, betont er, so eine GAB-Mitgliedschaft bewerbend (mehr Infos unter www.altstadtgenossenschaft.ch). Zur Seele des Hauses gehört sicher auch die ungewöhnliche dreiseitige Orientierung der beiden Wohnungen hin zur Altstadt, zum Schwarzen Turm und zur Aare – und wenn da am Samstag der Behörden-Blick Richtung Vorstadt schweift, könnte die gelungene Renovation vielleicht sogar einen Anstoss liefern, sich der Mammut-Aufgabe Vorstadt-Sanierung ein wenig prioritärer anzunehmen.

Knecht-Eurobus: Platz für 24 noble Cars

Windisch: Das grösste Reisezentrum der Schweiz öffnet die Tore

(pd/rb) - Ein attraktives Terminal für Reisebusse, neuer Hauptsitz für Reisefirmen der Knecht-Gruppe mit 180 modernen Arbeitsplätzen und dazu eine vielfältige Infrastruktur mit Restaurant/Cafeteria sowie Eventräumlichkeiten: Die Fertigstellung des neuen Reisezentrums Ende März ist ein weiterer Meilenstein für die Knecht-Gruppe und deren Reisegäste.

Die Masse des Neubaus sind beeindruckend: Im Erdgeschoss erstreckt sich eine grosse Bushalle mit 1'800 m² Fläche. Sie ist mit 24 Abfahrts- und Einstellplätzen das grösste Reisebus-Terminal der Schweiz. Auf den drei Geschossen darüber befinden sich 180 Büroarbeitsplätze auf einer Fläche von über 2'500 m² sowie Vortrags- und Seminarräume für bis zu 200 Personen. Das Reisezentrum ist der neue Hauptsitz für die Knecht-Tochtergesellschaften Eurobus, Car Rouge, Rivage Flussreisen, Knecht Reisen und Latino Travel. Mit 185 Parkplätzen im Freien, einer Parkgarage für 85 Stellplätze und einem Restaurant mit Cafeteria für 130 Personen stehen hervorragende Infrastrukturen zur Verfügung. Geplant und umgesetzt wurde der Neubau von den Basler Architekten Diener & Diener. Die Kosten des Baus betragen rund 30 Mio. Fr.

Events, Infoveranstaltungen und viele Synergien Vor allem die Kunden sollen vom neuen Reisezentrum profitieren. Sie werden vor Ort kompetent

beraten von Mitarbeitenden, die insgesamt über 1'500 Arbeitsjahre Erfahrung im Reisen in der ganzen Welt verfügen. Das ist einzigartig in der Schweiz. Die Kunden können auch an spannenden Events und Infoveranstaltungen der Reisespezialisten teilnehmen. Gerade für die Gäste von Eurobus, Car Rouge und Rivage Flussreisen, die in Windisch künftig ihre Reise antreten, ist das top-ausgestattete Busterminal besonders wertvoll. Thomas Knecht, VR-Präsident der Knecht Holding AG, betont: «Wir sind stolz, mit dem Neubau ein Zentrum des Reisens zu schaffen, wo wir unsere Kunden kompetent beraten und ihnen vollumfängliche Reisedienstleistungen anbieten können. Das Reisezentrum wird eine Begegnungsstätte sein, in welcher über das ganze Jahr Anlässe, Vorträge, Präsentationen und Gedankenaustausche zum Thema Reisen stattfinden. So können unsere Kunden sich inspirieren lassen und noch besser wählen, was sie in ihren wertvollen Ferientagen erleben möchten.» Einigkeit herrscht diesbezüglich bei allen Geschäftsführern der Knecht-Reisemarken: «Unser neues Kompetenzzentrum schafft Synergien für uns alle und ist sehr kundenfreundlich konzipiert.» Der eindruckliche und ökologisch vorbildliche Holz-/Glasbau wird am Freitag, 28. und Samstag, 29. März offiziell mit einem grossen Reisetag für die Bevölkerung eingeweiht. Darüber mehr im nächsten Regional und unter www.eurobus.ch/reisetag

Neuestes Mitglied heisst Cuisine Créative

Gewerbeverein Windisch plus tagte und tafelte in der Müli Mülligen

(rb) - «Müli»-Wirtin Tess Schneider hatte vortrefflich angerichtet. Erst einen feinen, von ihr gespendeten Apéro, dann eine knusprige Rösti avec Geschnätzletem und schliesslich einen Strudel mit Vanille. Gemach, das wollte verdient sein, das Mahl in der renommierten Müli Mülligen. Denn die Mitglieder des Gewerbevereins Windisch plus hatten zuerst die Traktandenliste abzuarbeiten, bevors ans Geniessen ging.

Die Geschäfte waren die üblichen: Jahresbericht, Wahlen, Rechnung, Verschiedenes. Präsident Jörg Wüst blickte auf die zahlreichen Anlässe 2013 zurück, von denen der Zirkusbesuch der 1'200 Gäste beim Nock, der Ausflug ins Val de Travers und das Waldhüttenfondue spezielle Erwähnung fanden.



Die Wahlen verliefen problemlos – wenn man davon absieht, dass nach wie vor kein fünftes Vorstandsmitglied gefunden werden konnte. Jörg Wüst als Präsident und Beatrice Keller, Peter Vismara, Christian Hoffmann und Hanspeter Schilling wurden mit grossen Applaus bestätigt. Auch die Rechnung – bei einem kleinen Minus von Fr. 1'044.– ist sie ausgeglichen – und die Bilanz (52'000.–) wurden genehmigt. Und die Infos des Präsidenten über die Expo Brugg Windisch 2015 lassen bereits an tolle Zeiten im Militärschachen denken.

Unter Verschiedenem plauderte Windischs Ammann Heidi Ammon (links im Bild) aus dem gemeindeeigenen Nähkästchen. Sie erwähnte den erfreulich positiven Abschluss der Gemeinderrechnung 2013 (statt eine Million minus ein kleines Plus, was noch genauer darzulegen sein wird), die Neugestaltung der Homepage, die Entwicklung des Zentrums zwischen Gemeindehaus und Bahnhof, das Kunzreal in Unterwindisch und das neue Eurobus- und Reise-Zentrum der

Firma Knecht. «Da kann sich auch das lokale Gewerbe weiter entwickeln», fand sie und überraschte die Versammlung damit, dass sie als Gewerbetreibende mit ihrem Kleinbetrieb Cuisine Créative – neben Kochkursen wirkt sie auch fürs Schweizer Fernsehen bei Kochsendungen mit – nun auch Mitglied im Verein Windisch plus werden wolle. Da war ihr herzlicher Beifall sicher.

Endgültiges Aus für IGWZ

Peter Vismara verkündigte noch das endgültige Aus für die IGWZ (Interessengemeinschaft Zentrum Windisch), deren Aktivitäten zum Erliegen gekommen sind und deren Restkasse (Fr. 2'248.–) dem Gewerbeverein einverleibt wird; allerdings nicht zum Brauchen, sondern bei einer allfälligen Wiederbelebung einer Zentrumvereinigung als Startbatzen gedacht. Schliesslich gaben Linda Baldinger und Udo Stradinger über die Arbeit des RAV Brugg Auskunft, bevor die allgemeine Geselligkeit (Bild unten) bis tief in die Nacht gepflegt werden konnte.



Skilift Rotberg: Raclette auch ohne Schnee

Der Skilift Rotberg ob Villigen hat eine spezielle Saison hinter sich: einfach kein Schnee! Deswegen lassen die Initianten aber die Köpfe nicht hängen und werfen am Samstag, 29. März, ab 18 Uhr (bei jeder Witterung) im beheizten Zelt-Beizlein bei der Bergstation des Lifts auf dem Rotberg die Raclette-Öfen an. Für Unterhaltung mit Live-Musik ist gesorgt – und ein Stunden-Shuttle ab Villigen Post bringt Festfreudige vor Ort und zurück.

«Big Metzgete» im Big Sterne in Hausen

An diesem Wochenende vom Samstag, 22. und Sonntag, 23. März überrascht das Restaurant Big Sterne alle Metzgete-Fans mit einem kulinarischen Leckerbissen: von Blut- und Leberwürsten bis zu Rippli und Apfelschnitzen. Alles ist dabei, was eine Metzgete so beliebt macht. Die Sterne-Küche beglückt die Metzgete-Fans mit feinen Beilagen wie Sauerkraut und Rösti sowie Schweinskoteletten, Schweinsbratwurst & Co. Schon der Gedanke daran weckt den Appetit! Der freundliche Service, das frisch zubereitete Essen, die fairen Preise und das gemütliche Ambiente überzeugen die Sternen-Gäste immer wieder. Öffnungszeiten: Der Big Sterne ist täglich geöffnet. Montag bis Freitag ab 6 Uhr, samstags jeweils ab 15 Uhr und sonntags ab 9 Uhr. Weitere Infos unter www.bigsterne.ch

Musikgesellschaft Villnachern in Umiken

Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Villigen findet dieses Jahr am Samstag, 22. März, um 20 Uhr in der Turnhalle Umiken statt, wo man freundschaftliches Gastrecht geniessen. Dies, weil gegenwärtig die Schule Villnachern umgebaut wird. Mit «Kings and Queens» ist ein attraktives zwölfteiliges Programm angesagt – von der schönen blauen Donau über den Kaiserwald zur Halle des Bergkönigs, vom King of the Pop Michael Jackson über den King of the Road, den Lion King und dem Tribute to Elvis bis zur Cleopatra. Tombola und Barbetrieb, ein feines Nacht ab 18 Uhr und nach dem Konzert ergänzen das Angebot.

Christian Haller liest im Schinznacher «Grund»

Am Freitag, 21. Februar, 20 Uhr, liest in er Aula Schinznach der Bruggler Erzähler und Romancier Christian Haller aus seinem neuen Roman «Der seltsame Fremde». Mit diesem legt Christian Haller zu seinem 70. Geburtstag ein so komplexes wie faszinierendes neues Buch vor. Ein Roman über die Kunst und das Leben, über die Bilder, die wir uns von der Welt machen, und über die Manipulation unserer Wahrnehmung von Wirklichkeit, über das Sehen und das Wegschauen und über die blinden Flecken in unserem Auge.

www.grundschinznach.ch

«Die Neutralität fing an, Wurzeln zu schlagen»

Brugg: «Marignano 1515-2015» soll Geschichtsbewusstsein wecken

(msp) - Die Schlacht von Marignano 1515 war ein Schlüsselereignis für die Eidgenossenschaft mit Auswirkungen bis in die heutige Zeit – und sie markiert die Geburtsstunde der Schweizer Neutralität. Diese Wende in der Geschichte soll mit dem soeben erschienenen, reich illustrierten Werk «Marignano 1515-2015» in Erinnerung gerufen werden. Das populär-wissenschaftliche Buch mit Beiträgen von 25 Autoren verbindet das 16. mit dem 21. Jahrhundert anhand verschiedener Ereignisse.

«Der Mythos Marignano ist nach wie vor lebendig», erklärte Georges Wüthrich, Co-Autor, anlässlich der Buchvermessung, «und die Trouvaillen in den Bücherregalen sind vielfältig.» So lautet ein Zitat aus einem vaterländischen Geschichtswerk, herausgegeben 1941 von Dr. Eugen Rimli: «So brachte Marignano die Wende. Die Epoche des Stillsitzens

begann, die Neutralität fing an, Wurzeln zu schlagen...» Marignano bedeute zweierlei, nämlich Ende der Grossmacht und Geburt der Neutralität im Sinne jener Ernennung, die Bruder Klaus zugeschrieben wird: «Oh lieben Fründ, machend den Zun nit zuo wit...».

Von der Schlacht zur Neutralität

Der 500. Jahrestag von Marignano 2015 steht bevor. «Das Ereignis soll national und international mit verschiedenen Anlässen gewürdigt werden», sagte Dr. Roland Haudschild, Co-Autor und Herausgeber. Das soeben erschienene 528-seitige Werk leistet dazu einen bedeutsamen Beitrag. Es stellt die Geschichte in Ausschnitten von 1515 bis 2015 und die Zusammenhänge mit Marignano mit einer breiten Themenauswahl dar – von der Schlacht hin zur Neutralität.

Ex Clade Salus – aus der Niederlage erwächst Heil

Das Marignano-Denkmal in Zivido ist 1964/65 von Bildhauer Josef Bisa geschaffen worden und trägt die Inschrift «Ex Clade Salus» – aus der Niederlage erwächst Heil. Nach der Niederlage der Eidgenossen gegen die Franzosen und die sie unterstützenden Venezianer zogen sich die Schweizer nach Mailand zurück. «Dies bedeutete das Ende der eidgenössischen Grossmachtpolitik», erklärte Historiker und Co-Autor Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg. In der Folge habe sich das Schweizer Volk langsam an die Neutralität herangetastet, so Jürg Stüssi, und seit rund 400 Jahren ist diese ein Stück schweizerische Identität.

Marignano 1515-2015, 528 Seiten, illustriert, ISBN 978-3-85648-147-6, Verlag Merker im Effingerhof, Lenzburg. www.verlag-merker.ch



Das neue Buch ist für die schweizerische, italienische und französische Öffentlichkeit gedacht (v. l.): Dr. Jürg Stüssi, Dr. Roland Haudschild und Georges Wüthrich.

Mitsubishi SHOW
Neue Modelle. Neue Preise.

» **Neu:** Space Star ab CHF 11'999.–
» **Neu:** ASX ab CHF 19'999.–
» **Neu:** Outlander ab CHF 26'999.–
» **Neu:** Sondermodelle, 2.9% Leasing

NEUHEITEN-Wochen 22.3-5.4.

30Jahre Markenjubiläum

Auto Gysi, Hausen

5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | www.autogysi.ch



www.mitsubishi-motors.ch



Theater Hottwil: «Dem nackten Wahnsinn verfallen»

(ire) - In ihrer neuesten Theaterproduktion präsentieren die Spielleute «den nackten Wahnsinn» (Bild: die Spielleute bei einer turbulenten Theaterprobe). In der spritzigen Komödie von Michael Frayn wird hemmungslos und ohne Tabus aufgezeigt, was alles hinter einer Theaterproduktion steckt. Die Nerven der Schauspieler liegen blank, sie sind mitten in der Generalprobe – und alles läuft aus dem Ruder. Die Texte hängen, die Türen klemmen, die Auftritte erfolgen zu früh oder zu spät, es klappt nichts, wie es sollte. Der ganz normale Theaterwahnsinn eben.

Im zweiten Akt sehen die Zuschauer hinter die Bühne und zwar real und echt! Da laufen Intrigen, kommen Eitelkeiten der einzelnen Spieler zum Vorschein, und anstelle des Textes tritt immer mehr die Improvisation. Erstmals führt der in Siglistorf aufgewachsene, bekannte Schauspieler David Imhoof Regie. So anspruchsvoll wie das rasante Stück ist, war auch der Bühnenbau, doch mehr wird dazu noch nicht verraten. Premiere ist am 28. März. Ticketreservierungen sind unter www.theaterhottwil.ch möglich. Da schon sehr viele Plätze verkauft sind, wurde für den 6. April eine Zusatzvorstellung angesetzt.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Liegenschaften

Suche im Auftrag für solvente Käuferschaft:

Häuser, MFH, Wohnungen, Bauland.

Angebote bitte an 079 454 60 60* R.Gautschi-Fuchs



Ich kaufe alte Briefe, Ansichtskarten und Briefmarken Schweiz + Ausland Komme zu Ihnen nach Hause und bezahle bar. Rufen Sie mich einfach an: **078 613 51 76**

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw.
Auch Zügelarbeiten.
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Röschi-Farm «Bözenegg»
urlich – originell – rustikal
Röschtigerichte in allen Variationen, für jeden Geschmack und für jedes Budget.

WIR

Live-Konzert **Chris Regez** (featuring Martina Meier) am **Mittwoch, 26. März 2014, 20.30 Uhr**
Jetzt Plätze reservieren!

«Urchiger Buure-Brunch»
Sonntag, 30. März, von 9.30 – 13 Uhr
Immer jeden letzten Sonntag im Monat.
Reservation ist erwünscht

5107 Schinznach-Dorf, Bözenegg 1
Tel. 056 443 11 66 www.roestifarm.ch

Täglich ab 08.30 Uhr
www.roestifarm.ch

IMPLANTATE, ZAHNBEHANDLUNGEN, ZAHNERSATZ

In Ihrer Nähe! Besser und günstiger als bei dentesana? UNMÖGLICH!

Gratisunterlagen: www.dentesana.ch • 0844 802 310 • WIR

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 12-2014

1			2		3			5
	9						2	
		7				6		
		6		8		1		
			9		5			
		3		1		9		
		4				3		
	8						4	
6			3		7			1

www.tanzkalender.ch

Pfui Teufel.
In dem Kaffee
den Du mir gebracht
hast, liegt ja ein Zahn.

Was regst Du
dich auf.
Du hast doch extra
gesagt, ich solle einen
Zahn zulegen!

PUTZFRAUEN NEWS



Die Weltneuheit:
Striplac.

Der Nagellack zum Ausziehen!

- Schnelles abziehen ohne Lösungsmittel
- Haltbarkeit bis zu 10 Tage
- 60 Sek. Trockenzeit unter LED
- Hochglanz bis zum letzten Tag
- Kratzfest – kein Absplintern



Exklusiv erhältlich in Ihrer
Amavita Apotheke & Drogerie Brugg
Neumarktplatz 16
5200 Brugg
Tel. 058 851 32 59



RESTAURANT BIG STERNE
HAUSEN AG BEI BRUGG

Metzgete im Sterne!
Sa, 22. März ab 18.00 Uhr
So, 23. März ab 12.00 Uhr

Fondue Chinoise à discrétion
Mi – So ab 18.00 Uhr im Hexenstübli.
Preis: Fr. 38.50/Person, inkl. Hexensalat.
Reservationen erwünscht.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr ab 05.30 Uhr
Sa ab 15.00 Uhr
So ab 08.00 Uhr

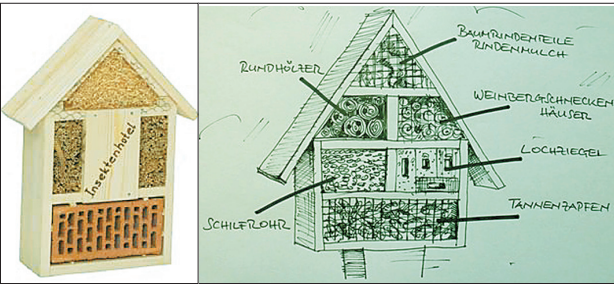
5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

Insektenhotel bringt Nützlinge

Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch feiert 60-jähriges Jubiläum

In der Endphase des 2. Weltkrieges wurde dieser Verein gegründet. Damals war Not am Mann und die Selbstversorgung mit Gemüse war ein Muss.

Gartencenter oder Baumschulen waren in der Umgebung nicht vorhanden, sodass man sich anders organisieren musste. Da immer Gärtner im Vorstand des Vereines vertreten waren, konnte den Mitgliedern das erforderliche Wissen im Gartenbau vermittelt werden. Als Verein war man stark. In der Spitzenzeit waren rund 400 Mitglieder aus der ganzen Umgebung eingeschrieben. Bei Vorweisung der Vereinskarte bekam man bei den Gärtnereien einen Rabatt auf den Einkauf. Mit dem Aufkommen der Gartencenter begann die Konkurrenz zu spielen, und bald wurde dieser Rabatt für Mitglieder aufgehoben. Mit den guten Jahren veränderte sich auch das Verhalten. Man konnte sich wieder einiges mehr leisten, und das Gärtnern trat in den Hintergrund. Der Selbstversorger-Gemüsegar-



ten wick dem verdichteten Bauen oder einem Staudengarten. Heute bieten der Verein ein vielfältiges Jahresprogramm an. Dieses kann beim Dachverband unter vdgv.ch eingesehen werden. Neben Ausflügen stossen immer wieder die angebotenen Kurse auf Interesse. So wird mit dem Bau eines Insektenhotels (Bilder) begonnen. Dabei handelt es sich um das beste Mittel gegen Schädlinge, weil die Nützlinge gefördert werden. Die Teilnahme ist gratis. Es sind auch interessierte Nichtmitglieder herzlich willkommen. Der Kurs findet am Samstag, 22. März ab 13.30 Uhr bei der Werkstatt Sibold Haustechnik Brugg AG, Wildschachenstrasse 36 statt. Anmeldung und weitere Auskünfte gibts bei Heinz Schwarz 056 441 44 29 / 078 891 92 10 oder heinz.schwarz@vtxmail.ch

Einladung zur Mazda Ausstellung
Freitag, 21. März 10 - 18 Uhr
Samstag, 22. März 10 - 18 Uhr
Sonntag, 23. März 10 - 17 Uhr

Top-Leasing-Aktion
Ei, Ei, Ei, Eiertütschen mit Apéro
Spezielle Frühlingsdekoration
Kommen Sie zur Mazda-Probefahrt!
Eintausch-Aktion auf alle Fahrzeuge

Jakob Vogt AG
5234 Villigen
Tel. 056 284 14 16
www.mazda-vogt.ch

Schülerkonzert der Musikschule Eigenamt

Die Schülerinnen und Schüler der Instrumentenklassen Akkordeon, Schwyzerörgeli, Xylophon, Vibraphon und Blockflöten gestalten am Dienstag, 25. März, 18.30 Uhr, in der Aula Schulhaus Birr ein gemeinsames Konzert. Hörbar wird das Können, das sie sich im Rahmen des Musikschulunterrichtes unter der fachkundigen Führung ihrer Instrumentenlehrerinnen Karine Alidemi, Sonja Huber und Claudia Kaufmann angeeignet haben. Eintritt frei. www.mseigenamt.ch

Schinznach-Dorf mit letzter «Nachlese»

Die nächste und letzte Ausgabe der Schinznach-Dorfer Jahreschronik «Nachlese 2013» wird am Sonntag, 23. März, 17 Uhr, in der Aula Schinznach vorgestellt. Zur Vernissage wurde Daniel Mischler eingeladen, Musik aus seiner Sammlung an Schallplatten und Tonbandaufnahmen auf seinen HiFi-Geräten erklingen zu lassen. Zudem werden die Aquarelle von Rosmarie Zulauf entzücken. Die Redaktionskommission freut sich auf regen Besuch. Ein kurzer Blick ins Inhaltsverzeichnis zeigt die Themenvielfalt der Publikation, die nach der Fusion mit Oberflachs unter neuem Titel weitergeführt werden soll. So blicken beispielsweise Jugendliche aufs Schinznachner Jugendfest zurück, die Geschichte des Storchbesuchs wird aufgerollt, «Il Trovatore» passiert nochmals Revue oder Erinnerungen an den 2. Weltkrieg im Dorf werden erzählt. Eine spannende Publikation, die an der Vernissage gekauft werden kann und die ab Montag in Schinznach im Volg, auf der Raiffeisenbank, am Postschalter und auf der Gemeindekanzlei erworben werden kann.

Villigen März 2014

Liebe Freunde und Gäste

Wer neu anfangen will,
soll es sofort tun,
denn eine überwundene Schwierigkeit
vermeidet hundert neue.

**Wir haben beschlossen mutig zu sein
und einen neuen Weg eingeschlagen.**

Ab sofort bleibt unser Beizli geschlossen, da ein
Besitzerwechsel auf dem Nassberg stattfindet.

Herzlichen Dank für alles
Familie Elsbeth und Ruedi Schwarz



Neu und erstmals zeigt BMW an der Windischer Frühlingsausstellung 2014 das 4er Cabrio (Verkaufsberater Ersoy Ali an der Tür) und das 2er Coupé (als Passagier Geschäftsführer Guido Eichler, als Fahrer Verkaufsberater Peter Eigenmann).

Bayern-Cabrio-Kick und Coupé-Schick

Felix Emmenegger AG, Windisch, zeigt das Neueste von BMW

(rb) - Sie stehen im Mittelpunkt der Frühlingsausstellung der Felix Emmenegger AG in Windisch, die beiden Top-Neuheiten aus dem Hause BMW: das 2er Coupé und das 4er Cabrio. An der Ausstellung vom Freitag, 21. März, 16 - 18 Uhr, Samstag, 22. März 10 - 18 Uhr und Sonntag, 23. März, 10 - 17 Uhr werden sie und andere BMW-Modelle präsentiert.

Der Zweier gefällt erst einmal dem Auge. Seine emotionale Ästhetik steht in der Tradition der Coupés des bayerischen Autobauers, der mit Erfolg Solidität, Dynamik und Sportlichkeit seiner Modelle pflegt. Und dazu gehört neben dem visuellen Wohlgefallen auch das ganze Drumherum der gepflegten, vollständigen Innenausstattung, der vielen Fahrassistenten und natürlich der Fahrwerksauslegung. Wie beim Einer sind die neuen 2er Coupés mit Hinterradantrieb und längs eingebautem Frontmotor konzipiert. Sei dieser ein Vier- oder Sechszylinder, ein Benzin- oder Diesel – die Leistungsbreite der beschiedenen Schlucker lässt keine Wünsche offen. Zudem gibt es das neue Coupé in drei individuellen Varianten: Sport Line, Modern Line und M Sportpaket. Über Länge, Breite, Höhe und andere Masse, Motoren sowie Preise (ab 29'500.–) und Spezifikationen geben die Fachleute an der Ausstellung gerne Auskunft.

Nach dem 4er Coupé kommt jetzt neu das 4er Cabriolet. Es markiert eine neue Formensprache im Bezug auf Dynamik, Eleganz und aussergewöhnlichem Fahrvergnügen – das bei offenem oder geschlossenem Dach für Fahrer wie Front- und Rücksitzmitfahrende. Gegenüber dem 3er Cabrio ist das Auto in Breite, Radstand und Spurbreite sichtbar gewachsen. Es ist von kraftvoller Schönheit; die Seitenlinien lassen es, in Kombination mit der klassisch-strengen Frontpartie mit den grossen Lufteinlässen und dem ausladenden Heck (da haben nicht bloss Handtäschchen und das ausgeklügelte gefaltete Dach Platz!) optisch flach und windschnittig erscheinen. Kurz, ob 4 Zylinder 2l- oder 6 Zylinder 3l-Maschine, ob 6-Gang manuell oder 8-Gang Steptronic, das Frischluftfahren mit dem 4er Cabrio ist ein Vergnügen. Ab Fr. 58'300.– kann man sich den Wind um die Ohren sausen lassen oder bei geschlossenem Dach gediegen cruisen. Und wer mehr Traktion, noch mehr Sicherheit sowie optimalere Kraftübertragung wünscht, kann sich für das mit dem intelligenten Allradantrieb X-Drive ausgerüstete Modell entscheiden. www.emmeneggerag.ch

Frühlingsausstellung der BMW Garage Felix Emmenegger AG in Windisch: 21. - 23. März, Fr 16 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr

Scherzer Löwen wandelt sich zum Leue

Neues Leue-Stübli ist auch modernstes Sitzungszimmer

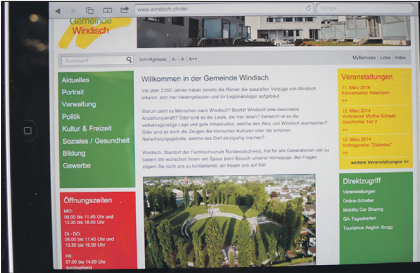
(msp) - Die bauliche Verwandlung des Restaurant Leue, zwischenzeitlich einmal Löwen genannt, schreitet zügig voran. Seit letztem Herbst (Regional berichtete am 17. Oktober), wurde – sozusagen im Hintergrund – hauptsächlich an der Entflechtung und Erneuerung der Haustechnik gearbeitet. Dies, damit die geplanten Wohnungen dereinst über vom Restaurant getrennte Zugänge verfügen. Als erster Höhe-

punkt konnte kürzlich das renovierte Leue-Stübli eröffnet werden. Es bietet Platz für 16 Personen, steht vor allem den Dorfvereinen und Behörden zu Verfügung und ist mit WLAN, White Board, Flip Chart und Full HD Laser Projektor/TV ausgestattet. Über das Engagement der Eigentümer Brigitte und Bernhard Ruhstaller, die einzige Dorfbeiz in Scherz zu erhalten, freute sich an der Eröffnungsfeier allen voran Gemeindeammann Hans Vogel (im Bild links). Nun starten demnächst die Bauarbeiten für das Prunkstück, die «Leue-Terrasse unter den Linden», denn diese soll Anfang Sommer den Gästen zu Verfügung stehen.



Frühlingsbrise bei www.windisch.ch

Die Gemeinde Windisch hat den Webauftritt www.windisch.ch grundlegend



überarbeitet. Die seit 2003 bestehende Webseite geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wie kommt der neue Auftritt daher? Frisch, farbenfroh und einladend, einfach bunt und lebensfroh, stellt sich «Windisch – Die Gemeinde» vor. Die wichtigsten Anliegen der Überarbeitung sind eine attraktivere Gestaltung des Webaufttritts, eine bessere Übersichtlichkeit und Aktualisierung, eine Optimierung des Angebots und die Sicherstellung eines barrierefreien Webaufttritts. Neu haben aber auch Vereine, Gewerbebetriebe und Private mehr Möglichkeiten, sich einzubringen. Doch am besten, man informiert sich selbst unter www.windisch.ch

Auf Zerstörung folgt Wiedergeburt

Fortsetzung von Seite 1:

Kunstatelier der Natur

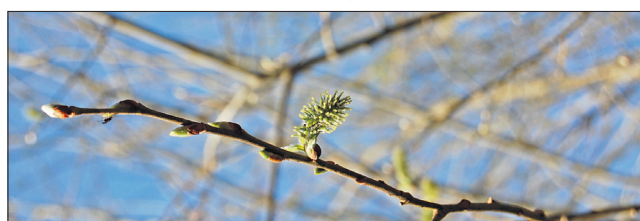
Beim Betreten der «Wildnis» tut sich ein nie zuvor gesehenes Waldbild auf. Zu sehen, wie der Abbauprozess von Totholz von statten geht, wie Astaugen umgeworfener Stämme wieder spriessen und sich nach und nach zu Jungbäumen entwickeln, so, als ob sie im Wald-

boden verankert wären, ist einzigartig. Im Kunstatelier der Natur entstehen laufend neue, immer wieder andere bizarre Formen und skurrile Skulpturen. Hoch aufragende Wurzelteller tragen dichte Mooshüte und beflügeln als geheimnisvolle Wesen die Fantasie der Menschen.

Fortsetzung Seite 5



Ich bin trotzdem eine Buche: Im Kunstatelier der Natur werden neue Baumformen geschaffen.



amaryllis
Frühlingserwachen



Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg
056 441 24 40
www.amaryllis-brugg.ch / info@amaryllis-brugg.ch

Isabelle Keller lässt in ihrem wunderschönen, neu ausgemalten Blumengeschäft den Frühling erwachen. Besonders empfehlenswert neben attraktiven Gestecken die wunderschönen Aargauer Tulpen!

BILDHAUERATELIER
A. MEIER
BRVGG

MÜRIWEG 2
5200 BRUGG

Tel. 056 441 04 79
Fax. 056 441 90 15
www.bildhauer-meier.ch

*Gerne beraten wir Sie nach
Ihren Bedürfnissen*



Grabmale
Natursteinbrunnen
Quellsteine
Gartenschmuck
Bronzefiguren

Andreas Minikus, Leiter der Geschäftsstelle in Brugg, und **Michael Mis**, Leiter der Windischer Geschäftsstelle, betonen unisono: «Raiffeisen lässt seine Mitglieder am Erfolg der Bank teilhaben.» Diese kommen in den Genuss exklusiver Vorteile: Das fängt bei der Anteilschein-Verzinsung an – und hört bei Super League-Sonntagsspielen noch lange nicht auf.

Die Gestalter von der Bildhaueratelier A. Meier GmbH arbeiten seit Jahrzehnten mit grossem Erfolg im eigenen Bildhaueratelier in Brugg. Da versteht man sich, neben Grabmalen oder Skulpturen, vor allem auch auf Gartenschmuck wie Natursteinbrunnen, Stockbrunnen, Vogelbäder, Stein- und Bronzefiguren oder stimmungsvolle Beleuchtungen. So ein eigener, lieblich plätschernder Gartenbrunnen zum Frühlingsanfang, das wäre doch was! Auch hierfür bietet die Hausausstellung vom 25. bis 27. April wertvolle Anregungen.

FRÜHLINGSAKTION

vom 20.3. - 29.3.2014

15%

Rabatt auf alle Objektive

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Solche Prachtsfische fangen Sie...

...mit unseren Fischereigeräten und lebenden Ködern

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
offen: Di bis Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr Betriebsferien: 17. - 24. März

Romano Chiecchi, der Messer- und Angel-Fachmann schlechthin, sorgt mit seinem Arsenal dafür, dass man in der kommenden Fischerei-Saison immer einen Fang voraus ist. Zudem gibt er die Freiangler-Karten für den Kanton aus – und neu das grosse Patent für den Hallwilersee. Erwähnung verdient sicher: 2012 konnte 50 Jahre Messerschmiede Chiecchi in zweiter Generation, 2013 das 75-jährige Geschäftsjubiläum gefeiert werden – und heuer wirkt Romano Chiecchi, der seine Lehre als Messerschmied 1954 begonnen hatte, 60 Jahre in seinem Beruf!



Auf Zerstörung folgt Wiedergeburt

Fortsetzung von Seite 4:

Aus dem Chaos spriesst neues Leben

Erst einige Zeit nach dem Sturm – zuerst galt es, die Strassen passierbar zu machen – war Förster Paul Brogli im Lotharwald unterwegs. «Ich bin damals zusammen mit Susanne Wehrli, Biologin bei der Abteilung Wald, durchs Chaos geklettert. Mit Spraydosen haben wir einen schmalen Pfad bezeichnet, der später passierbar gemacht wurde. Ein Durchkommen wäre ja sonst unmöglich.» Die Abteilung Wald (Kantonales Departement Bau, Verkehr und Umwelt) erkannte zu diesem Zeitpunkt, dass durch den Verzicht des Wegräumens ein wertvolles Anschauungsbeispiel zum Thema Waldentwicklung entstehen würde. Heute, 14 Jahre später, haben im «Lothar-Dschungel» eindruckliche Veränderungen stattgefunden. Bis zu zwei Meter hohe Adlerfarne, Seegrass und Brombeeren überwuchern den Boden an den lichten Stellen. «Ich habe festgestellt, dass es Orte gibt, wo diese Pflanzen bereits wieder auf dem Rückzug sind», so Paul Brogli, «denn mit dem Wachstum fällt auch wieder mehr Schatten auf den Waldboden.»

Der damals durch den Sturm unversehrte Jungwuchs hat inzwischen rund acht Meter Höhe

erreicht. Birken und Weiden haben sich rasant entwickelt, aber auch Buchen, Eichen und Fichten, Lärchen und Föhren sind zu finden. «Vorher war hier Mischwald», sagt Paul Brogli, der für das Gebiet seit 36 Jahren zuständig ist. «Die Vorverjüngung entwickelt sich gut – das heisst jene noch ganz kleinen Bäume, die der Sturm damals nicht erreichen konnte.»

Hier fühlen sich Wildschweine sauwohl

Im für den Menschen unüberwindlichen, zerzausten Dickicht ist unter Farnen und Dornen, gestützt von zahllosen liegenden Stämmen ein weitverzweigtes Tunnellabyrinth, eine dem Menschen verborgene Welt, entstanden. Hier kreuzen sich Wildschweine und Füchse, Dachs und Marder. Rehwild bevölkert eher den Rand der Schutzfläche – wegen der Fluchtmöglichkeiten. «Das ist ein Rückzugsgebiet für viele Tierarten geworden. Es wird auch bisher von den Jägern nicht tangiert», so Paul Brogli. «Die Wildschweine jedenfalls fühlen sich hier sauwohl.»

«Lothar hat ein Umdenken bewirkt»

«Für die Zukunft habe ich so meine Theorie, wie

sich der Wald hier entwickeln wird. Das Interessante für mich ist, dass ich tatsächlich miterleben kann, ob diese Entwicklung auch so eintrifft. Im Wirtschaftswald kann man so etwas nicht mitverfolgen», sagt der Förster, dem die Schreckens-Stunden, als der Sturm über die Habsburgerebene heranbrauste, für immer in Erinnerung bleiben wird. «Lothar hat ein Umdenken bewirkt. Der Wald muss gar nicht so «usepützt» und aufgeräumt sein.» Und welche Theorie hat der passionierte Förster? Paul Brogli lacht: «Ich denke, dass hier in 50 Jahren die Buche vorherrschend sein wird.»



Reinigung, Hauswartung und Unterhalt leicht gemacht.

rohrag
garantiert sauber.

Rohr AG Reinigungen, Tel. 056 460 60 40, rohrag.ch



Der Wald regeneriert sich aus eigener Kraft: Aus umgeworfenen Stämmen wachsen Jungbäume himmelwärts.

Jetzt buchen

Freitag, 2. Mai – Freitag, 9. Mai 2014 (8 Tage)

Frühlings-Highlight

Ungarnrundreise mit Schiff und Car
Paketpreis pro Person ab Fr. 1760.–

Sonntag, 10. August - Sonntag, 17. August 2014 (8 Tage)

Königreich England und Schottisches Military Tattoo Edinburgh

Paketpreis pro Person Fr. 1865.–

Tagesfahrten:

Karfreitag, 18. April 2014

Fischessen am Thunersee mit 1-stündiger
Schiffahrt

Paketpreis pro Person Fr. 75.–

Ostermontag, 21. April 2014

Spargelessen auf dem Bohrerhof
Carfahrt inkl. Spargelessen pro Pers. Fr. 85.–

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Gloor Carreisen GmbH
Pfalzstrasse 29
5106 Veltheim
FON: 056 443 29 08
www.gloor-reisen.ch



Willy Gloor von Gloor Carreisen bietet den Reisefreudigen auch in der Saison 2014 seine ausgesuchten und sorgfältig zusammengestellten Reisen an. Besonders erwähnenswert die aktuelle Frühlingsreise nach Ungarn. Mit Car und Schiff wird die ehemals königliche Monarchie vom 2. bis 9. Mai bereit. Und das ab Fr. 1'760.–. Ein weiteres Highlight ist die Reise nach England und Schottland (Military-Tattoo in Edinburgh) vom 10. bis 17. August (Paketpreis Fr. 1'865.–). Aber auch viele andere Ziele – auch attraktive Tagesausflüge – locken!

www.gloor-reisen.ch.

Vitamin B legt Ihren Boden flach.

Bevor Sie zu Boden gehen: Nehmen Sie Vitamin B. B wie Bühler. Der hat den Bogen raus, wie man Böden perfekt verlegt. Feinstes Parkett, Kork, Laminat oder was Ihr Fuss begehrt. B wie Bühler: Bodeguet für neue Böden, für Renovationen und Unterhaltspflege.



Bühler Schreinerei AG
Alex und Esther Honegger
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
056 441 20 70
www.schreinerei.ag

IHR SCHREINER VOM FACH – VOM KELLER BIS ZUM DACH

Alex Honegger befreit alle Böden von der «Winterschicht». Vom Klebparkett bis zum Fischgrat-Kunstwerk, das Team der Schreinerei Bühler renoviert, schleift ab, ölt, pflegt und verlegt im Frühling, was das Zeug hält. Natürlich gehören auch Küchen, Möbel, Türen, Dachisolationen und vieles mehr zu den Spezialitäten des Hauses.

Frühling - Mode - Farben

Damenmode für die modische, gepflegte Frau
von Grösse 36 bis 52
Dazu Modeschmuck, Accessoires, Hüte, Handtaschen.
Für jede Frau das Passende bei

Ardi-Mode GmbH

Bahnhofplatz 9,
5200 Brugg
056 441 59 69



Frühlings - Mode - Apéro
vom 7. bis 12. April 2014!

Besuchen Sie unsere Homepage www.ardi-mode.ch



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

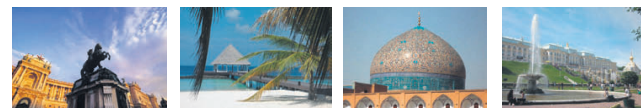
**Im Frühling ist's Zeit
für neue Böden!**

- **Innenausbau**
- **Holzböden**
- **Küchen, Möbel**
- **Reparaturen in Holz und Glas**
- **Spezialanfertigungen**

Hansruedi Beldi von der Traditionsschreinerei Beldi ist der Mann für einen Möbel-Neuanfang. Für neue Tische und Türen lässt er, der sich für sämtliche Schreinerarbeiten empfiehlt, das Sägemehl stieben. Aber auch ein schönes neues Parkett macht sich im Frühling gut!

..... einfach Ferien!

Wir Reisearchitekten unterstützen Sie. So werden Ihre Ferien schon beim Planen zum Genuss!



ACAPA

Für Reisen in die Welt!

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Vereins- oder Incentive-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Trekkings



ACAPA Reisen

5107 Schinznach-Dorf

Tel.: 056 44 33 221

info@acapa.ch

www.acapa.ch

Acapa-Inhaber Ruedi Ellenberger empfiehlt, jetzt die Gelegenheit zu nutzen, günstig Geschäfts-, Bade- oder Städtereisen zu buchen. Das geht kaum woanders so angenehm – auch weil bei Acapa-Reisen die Vorteile individueller und erfahrener Reiseberatung durch «vor Ort» Informierte besonders zum Tragen kommen.



Freitag 28. März 16:00 - 20:00
Samstag 29. März 09:00 - 18:00
Sonntag 30. März 10:00 - 17:00

Frühlingsausstellung Saisonstart 2014

Neuheiten 2014
Schnäppchen-Shop
Wettbewerb
Glücksrad

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Max Urech und Team



Max Urech Moto-Center Zürcherstrasse 36 5210 Windisch
056 441 93 88 www.maxurech-motocenter.ch



Out of Africa – Land und Tiere

Am Donnerstag, 27. März, 19 Uhr präsentiert Ozeania Reisen AG, Fislisbach, im Ref. Kirchgemeindehaus einen spannenden Info-Abend mit vielen Reisemöglichkeiten aus dem südlichen Afrika. Unter dem Titel «Out of Africa – Höhepunkte aus Südafrika, Namibia und Botswana» geben die Spezialisten unter anderem Einblick in die faszinierende Tierwelt in den Wildparks dieser Länder (Bild).
Erfahren Sie mehr auf www.ozeania.ch oder 056 484 20 20



EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM 29. UND 30. MÄRZ 2014.

Es erwarten Sie nebst unseren neuesten Modellen auch attraktive Cash-Bonus-Angebote, vorteilhafte Leasingofferten und hohe Kundenvorteile auf Sondermodelle. Besuchen Sie uns, bringen Sie die ganze Familie mit und lassen Sie sich überraschen!
Wir freuen uns auf Sie!

toyota.ch

Einladung zum TOYOTA-Frühlingsfest 2014
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch

Ihr TOYOTA-Center mit
integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Verso Trend 1.8 Valvematic, 108 kW (147 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Ø Verbrauch 6,8 l/100 km, Ø CO₂-Emission 158 g/km, Energieeff.-Kat. E. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 148 g/km.



Riniker «Eigengewächs»: Links die Freilandhühner vom Kindergarten und rechts die FAKO-Kindergruppe mit «Kunterbunt».

Fasnachts-Wonne und -Sonne in Villnachern und Riniken

Die letzten Fasnachtsumzüge in der Region sind vorbei. In Villnachern war unter dem Motto «Wir suchen den Comic-Star» die gediegene Parade geprägt von den sieben Zwergen samt dem liebevollen Schneewittchen der organisierenden Jubla. Am Rande sah man zudem viele liebe- und fantasievoll maskierte Kinder.

In Riniken ging die Post Richtung «Safari» ab. Nach dem kräftezehrenden Trompeterball vom Samstag tummelte sich viel Volk an der Sonne. Wie immer reizend, wie sich die Riniker Kindergärtnerinnen und Mütter ins Zeug legen, wenn es darum geht,

mit «Eigengewächs» das Publikum am Umzugsrand zu erfreuen. Und, quasi als Schlussbouquet, gibt's noch einen letzten Ball:

«Do gosch abe» – Maskenball Auenstein

Originell, witzig, verrückt, brandaktuell: Die Sujets der Besucherinnen und Besucher des Maskenballs Auenstein lassen jeweils nichts zu wünschen übrig. Am Samstag, 22. März, ab 20 Uhr, öffnen sich die Türen zur 21. Ausgabe des Maskenballs Auenstein unter dem Motto «Do gosch abe». Das Trio Pop Alpin sowie Guggen aus der Region werden die Turnhalle so richtig anheizen. Die vollmaskierten Besucher wetteifern dieses Jahr um eine Prämiensumme von insgesamt 1'200 Franken. Im Partykeller sorgt DJ biba für den richtigen Sound. Tanzen und Feiern bis in die frühen Morgenstunden sind angesagt. Wer durchhält, wird ab 4 Uhr mit einem feinen Katerfrühstück im Restaurant Schmitte belohnt.

www.maskenball.ch



In Villnachern strahlte das Schneewittchen vom Jubla-Wagen, auch Richtung Drachenkrokodil am Strassenrand.

Spinnerei III: Loftpläne aus Luzern

Windisch: begehrte individuelle Eigentumswohnungen der Hiag im Kunz-Areal

(rb) - Viele aufgeregt-freudige Innenarchitekturstudentinnen und -studenten aus Luzern, Inhaber von Architekturbüros, Besitzer und prospektive Käufer von Loft-Wohnungen auf dem Windischer Kunzareal, Politiker und Neugierige waren gekommen, die Loft-Pläne der Studierenden der Hochschule Luzern zu begutachten. Den 30 Studierenden war von der Hiag die Möglichkeit geboten worden, einen der 50 Lofts der Spinnerei III nach ihrem Gusto zu gestalten. So entstand eine Ausstellung, die mit Präsentationssäulen inmitten der zwei kolossalen Dieselmotoren Einblick in die

Ideenwelt der zukünftigen Innenarchitekten gab. Ein eigentliches Schaufenster verschiedenster, teilweise skurriler, aber auch sehr realer Arbeiten, deren Praxisnähe überzeugte. Dominic Haag-Walther, Dozent am Luzerner Institut, freute sich darüber, dass seine Studierenden schon so früh mit realen Projekten umgehen durften.

«Das Ei des Kolumbus habe ich nicht gesehen», hielt Hiag-VR-Präsident Félix Grisard fest. Aber sehr viele wertvolle Denkanstöße habe er bekommen. Bezugnehmend auf das Kunzareal meinte er, dass Abbruch, Zerstörung und Neuaufbau ein Teil des Wandels darstellten – ein Wandel, der sich von der Industrialisierung (die Spinnerei III wurde 1864 erstellt und wird nun bis auf die ursprünglichen Strukturen zurückgebaut) bis zur Loft-Umnutzung hinzieht.

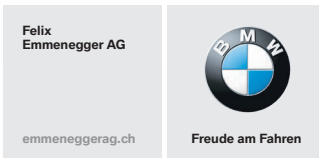
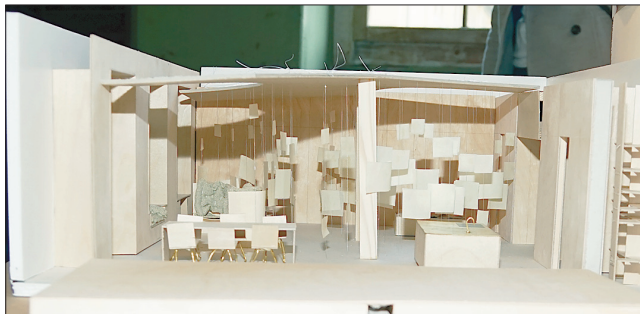
Alex Römer, Hiag-Verantwortlicher vor Ort, freute sich über das Füllhorn an Anregungen. Von den 50 Lofts (zwischen 90 bis zu 250 m² gross) sind knapp die Hälfte verkauft. Das Interesse am Projekt konnte durch die Ausstellung intensiviert werden. Diese hat leider ihre Tore bereits wieder geschlossen, mehr Infos gibt es bei Jacqueline Wechsler 044 404 10 33 oder

www.spinnerei-drei.ch

Zu den Bildern: Oben Hiag-Boss Félix Grisard vor dem mit Häppchen bestens verorgten Vernissage-Publikum. Mitte: Einblick in einen Loft. Unten: Die Präsentationssäulen mit einsehbaren 3-D-Modellen und Beschrieben stiessen auf reges Interesse.

Abbau am Schinznacher Grund?

Am Donnerstag, 27. März, lädt der Förderverein Werkstatt Schenkenberg auf 19.30 Uhr ein in die Emmerstube Schinznach. Nachdem die Zementindustrie trotz massiver Ablehnung der Bevölkerung seit 1963 weiterhin ihre Abbaupläne am Grund verfolge, wolle man die Interessierten über die bisher unternommenen und geplanten Schritte informieren, schreibt Präsident Robert Obrist in der Einladung zur Versammlung.



FRÜHLINGSGEFÜHLE.

BESUCHEN SIE DIE
FRÜHLINGSAUSSTELLUNG DER
FELIX EMMENEGGER AG.

Felix Emmenegger AG
Gibriststrasse 5
5317 Hettenschwil
Tel. 056 268 00 70
www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
Zürcherstrasse 27
5210 Windisch
Tel. 056 460 00 70
www.emmeneggerag.ch

Öffnungszeiten:
Freitag, 21. März 2014 09.00–17.00 Uhr
Samstag, 22. März 2014 10.00–17.00 Uhr
Sonntag, 23. März 2014 10.00–16.00 Uhr

BWZ-NEWS

Handelsschule: Erfolgsquote 100% und bester Durchschnitt!

Wieder einmal haben wir allen Grund, stolz auf unsere Handelsschüler zu sein. Zum einen haben alle bestanden (Erfolgsquote 100%) und zum andern hat das BWZ Brugg mit 4.9 den besten Durchschnitt von allen 16 anbietenden Schulen in der Schweiz erzielt!

Schade, zeigt das Foto nur 4 der erfolgreichen Kandidatinnen/Kandidaten, die restlichen konnten an unserer Diplomfeier infolge Abwesenheit nicht teilnehmen.



Wir gratulieren ganz herzlich!

Gabriela Benova, Baden
Barbara Benz-Weibel, Hägglingen
Josef Broch, Zofingen
Ramon Bucheli, Zeiningen
Suncica Filic, Brugg
Reto Merz, Reinach
Sabrina Schmied, Ziefen

Der nächste Ausbildungsgang startet im August 2014 und vermittelt die auf dem Büro gefragten Kenntnisse in 2 Semestern, total 320 Lektionen. Das BWZ Brugg bietet 2 Modelle an: Tageshandelschule (Unterricht Montag ganzer Tag) und Abend-/Samstagschule (Unterricht Dienstagabend und Samstagvormittag).

Mehr Informationen und Download der Dokumentation auf unserer Homepage www.bwzbrugg.ch.



berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

Sachbearbeiterin Personalwesen
edupool.ch/KV Schweiz

Ebenfalls mit einer Erfolgsquote von 100% hat der Lehrgang zertifizierte/r Sachbearbeiter/in Personalwesen edupool.ch/KV Schweiz Ende 2013 abgeschlossen.



Die Diplomierten mit Lehrgangsleiter Paul Bhend

Der nächste Ausbildungsgang startet im Juni 2014 und vermittelt die Grundkenntnisse des Personalwesens in 1 Jahr. Unterrichtstage: Dienstagabend und vereinzelt am Samstagvormittag.

Mehr Informationen und Download der Dokumentation auf unserer Homepage www.bwzbrugg.ch.

Wir gratulieren ganz herzlich

Fabienne Brogli, Rheinfelden
Nadja Businger, Sulz
Nicoletta Gurtner, Fahrwangen
Barbara Hochstrasser, Hägglingen
Eveline Lüthi, Brugg (BWZ-Diplom)
Brigitte Meier, Fahrwangen
Nicole Meier, Aarau
Sabrina Meier, Windisch (BWZ-Diplom)
Shpresa Memedi, Hausen
Elisabeth Peterhans, Fislisbach
Martina Riesen-Rüfenacht, Brugg
Lukas Schwab, Wohlen
Andrea Stutz, Bremgarten
Jacqueline Urso, Kaisten
Nathalie Zimmermann, Wohlen

**Techn. Kauffrau/Techn. Kaufmann
mit eidg. Fachausweis**

Im Herbst startet am BWZ Brugg der nächste Ausbildungsgang. Dieser berufsbegleitende, anspruchsvolle Lehrgang dauert 4 Semester. Unterricht ist jeweils Montag- und Mittwochabend sowie am Samstagvormittag. Mehr Informationen und Download der Dokumentation unter www.bwzbrugg.ch.

Remigen: unter anderem werden 200 Edelkastanien gesetzt

Waldarbeitstag im Rahmen der 950 Jahr-Jubiläums-Feierlichkeiten

Der diesjährige Waldarbeitstag vom Samstag, 22. März, steht ganz im Zeichen des Jubiläums 950 Jahre Remigen. Förster Oliver Frey wird in verschiedenen Arbeitsgruppen diverse Projekte umsetzen.

Als besonderes Projekt werden oberhalb der Waldhütte auf einer Fläche von 100 a rund 200 Edelkastanienbäume gesetzt. Diese werden mit einer besonderen Infotafel kennzeichnet. Für das leibliche Wohl ist durch Walter Lott und sein Team gesorgt, sei es über Mittag oder dann am Abend bei einem reichhaltigen Abendessen mit Unterhaltung.

Mit ihrem Erscheinen setzen die aufgerufenen Dorfbewohner ein Zeichen und tun Gutes für den Wald und für die Gesundheit. Ferner bietet der Arbeitstag eine gute Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre bestehende und neue Beziehungen zu pflegen. Dies ist ebenfalls ein Ziel für die diesjährigen Jubiläumsaktivitäten. Und das OK Jubiläum sowie der Gemeinderat Remigen hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Remigen ist ein überschaubares Dorf mit vielen Naturwerten. Die gesamte Gemeindefläche umfasst 787 ha, wobei es sich bei 412 ha um reine Waldflächen handelt. Der Naherholungsraum

ist sowohl für die Bevölkerung als auch für die Region Brugg interessant und ermöglicht zahlreiche Outdoor-Aktivitäten. Das Thema «Wald» begleitet die Bevölkerung während des Jubiläumsjahrs wie ein roter Faden – ob bei den beiden Bannumgängen, dem Waldarbeitstag vom kommenden Samstag (Verschiebedatum 5. April) oder beim Weihnachtsbaumverkauf. Besammlung: Samstag, 22. März, 9 Uhr bei Hinden Holzbau, Gansingerstrasse 35; gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe; Werkzeug wird zur Verfügung gestellt; Arbeitsschluss ist ca. 16 Uhr, danach Apéro, Nachtessen, Dessert und Unterhaltung.

Attraktive Odeon-Veranstaltungen

Mit dem Frühling erwacht auch die Bruggener Bühne Odeon zu neuem Leben. Bis Ende März werden noch drei Abendveranstaltungen für Erwachsene und ein Kindertheater am Sonntagmorgen angeboten.

Do, 20. März, 20.15 Uhr (Eintritt 30/15): «7 Pfarrer», eine Produktion von Szenart unter der Regie von Hannes Leo Meier. Das Drama des heutigen Menschen mit Gott, dem Glauben und der Spiritualität. Pfarrer und Pfarrerinnen auf der Bühne: katholische und reformierte, gewesene und amtierende, junge und alte. Sie fragen spielend danach, was wir noch mit Gott und Glaube, Ritual und Kirche zu tun haben.

Fr, 21. März, 20.15 Uhr (Eintritt: 30/15): «Ohne Rolf» sind die zwei Männer, die unzählige Plakate blättern, wenn sie was zu sagen haben. Nach zwei erfolgreich geblättern Programmen und einem wertvollen deutschen Kabarett-Preis ist das Duo nun druckreif für ruhigen Urlaub.

So, 23. März, 11 Uhr (Eintritt 16/12): Lubomir heisst der verträumte Schlingel, den jung und alt ins Herz geschlossen haben. Die Töstaler Marionetten haben mit dem Schweizer Fernsehen den viel beachteten Puppenfilm gedreht. Mit Hilfe der Fee, des weisen Vogels und von Zipfel, dem gewitzten Zwerg, macht sich der kleine Held auf die Suche nach der geheimnisvollen Blume. Seine Reise führt ihn durch das Land der Riesen und schliesslich in einen zauberhaften Garten. Dort aber wartet schon die alte Hexe Schilasur...

Der poetische Bilderteppich mit Marionetten, Stab- und Handfiguren eignet sich für Kinder ab 4 Jahren.

Fr, 28. März, 20.15 Uhr (Eintritt 30/15): Hudaki Village Band. Die von Fest zu Fest wandernden Hochzeitsmusikanten aus dem ukrainisch-rumänischen Grenzgebiet Maramorosch sind Boten einer längst verloren geglaubten Welt. In ihrer Musik vereinigen sich stampfende wallachische Rhythmen, jiddische Leichtigkeit, feine nordrumänische Melodien und mächtiger slawischer Gesang.

«Gemeinsam anders» – Leben mit Autismus

Cinema Odeon, Dampfschiff und Salzhaus spannen zusammen

(rb) - Man erinnert sich ans Stadtfest Brugg, wo die vier Institutionen Picadilly, Salzhaus, Dampfschiff und Odeon zusammen ein begeisterndes Programm boten. Nun haben drei davon vom 23. März bis 2. April im Rahmen des Welt-Autismus-Tags (2. April) verschiedene Aktivitäten gebündelt, die sich mit Autismus befassen.

Autismus ist viel häufiger und tritt differenzierter in Erscheinung als allgemein angenommen. Betroffenen Menschen sieht man den Autismus häufig nicht an, und sie können sich nur sehr bedingt den zwischenmenschlichen Wechselwirkungen anpassen. Dadurch haben sie grosse Mühe, ihr Leben in unserer Gesellschaft zu verbringen. Eine lebenswerte Gesellschaft lässt gleichwohl genügend Raum für Andersartigkeit zu. Wie viel Offenheit und Verständnis haben wir dafür in unserem Alltag? In diesem Kontext möchten die Veranstalter im Rahmen des Welt-Autismus-Tages mit unterschiedlichen Anlässen und aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Leben mit Autismus aufmerksam machen. Unter dem Patronat von «autismus deutsche schweiz (ads)» wird dies durch die Zusammenarbeit der drei Bruggener Kulturhäuser (Odeon, Salzhaus und Dampfschiff) ermöglicht.



Ebenfalls konnte die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die Kinoveranstaltung gewonnen werden. Ein Blick ins Programm zeigt, dass am Sonntag, 23. März 18 Uhr und Am Mittwoch, 26. März, 17.30 Uhr im Cinema Odeon der Film «Mathew's Law» von Marc Schmidt zur Aufführung kommt. In diesem filmt der Regisseur seinen Kindheitsfreund, der verzweifelt versucht, Ordnung in seine chaotische Autistenwelt zu bringen. Nach dem Film am Mittwoch zügelt man ins Dampfschiff, wo ab 19 Uhr ein Podiumsgespräch mit dem

Regisseur, dem Schriftsteller Axel Brauns, Monika Michel als Mutter, Seelsorger und Heiler Roman Grüter und Alessia Schinardi, Psychiaterin mit Schwerpunkt Autismus. Das Podium steht unter der Leitung von Mernhard Senn, Sternstunde-Redaktor.

Am Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr, liest Axel Braun aus «Buntschatten und Fledermäuse, dem Roman seiner autistischen Kindheit. Am Samstag, 29. März, 21 Uhr, tritt das Salzhaus mit dem

«Steff La Cheffe»-Livekonzert in Erscheinung (Bild), und am Sonntag, 30. März, 11 Uhr, wird im Café Philo im Dampfschiff mit Barbara Blöeisch zum Thema «Anders leben – leben mit Andersartigkeit» diskutiert. Am Mittwoch, 2. April, wird «Mathew's Law» im Rahmen von campuscinema@odeon der FHNW nochmals gezeigt, und bei der Buchhandlung Thalia auf dem Neumarkt wird ein Büchertisch zum Thema Autismus präsentiert.

Der neue GLA. Zum Anfassen.
Vom 21. - 23. März an unserer
Frühlingsausstellung.

Unsere Öffnungszeiten während der Frühlingsausstellung:

FR 8.00 - 20.00 Uhr, SA 9.00 - 17.00 Uhr, SO 10.00 - 16.00 Uhr

Freiheit ist ansteckend. Der neue GLA nimmt Sie mit auf unvergessliche Reisen. Erleben Sie den Kompakt-SUV des Jahres und machen Sie jede Fahrt zum Abenteuer. Gerne zeigen wir Ihnen den sportlichen GLA bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer Frühlingsausstellung vom 21. - 23. März 2014.



Mercedes-Benz

Robert Huber AG - www.roberthuber.ch

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel. +41 56 619 17 17, E-Mail: villmergen@roberthuber.ch

Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, 5210 Windisch, Tel. +41 56 460 21 21, E-Mail: windisch@roberthuber.ch

WIR BEWEGEN DIE FUSSBALL-SCHWEIZ.



Die neuen CUP Sondermodelle mit Preisvorteilen von Fr. 1'870.– bis Fr. 13'640.–*

Sie sind ein Volkswagen Fan oder Fan der Schweizer Nati? Die neuen CUP Sondermodelle haben für jeden Fan einiges zu bieten. Schliesslich kann man sich nicht nur über besondere Extras wie Leichtmetallräder Fortaleza, Radio-Navigationssystem, DAB+ und viele weitere Sonderausstattungs-Highlights, sondern auch über attraktive Preisvorteile freuen. Und als kleines Dankeschön bekommen Sie einen Fussball mit den Unterschriften der Schweizer Nationalmannschaft gratis dazu. Zudem unterstützen Sie mit dem Kauf eines CUP Sondermodells direkt den Schweizer Fussball-Nachwuchs mit Fr. 30.–.

*Berechnungsbeispiel: Passat Variant CUP R-Line 2.0 TDI, 177 PS (130kW), 6-Gang manuell. Energieverbrauch: 4.6 l/100 km, Benzinäquivalent 5.2 l/100 km CO₂-Emission: 123 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Preis: Fr. 54'440.– inkl. CUP Paket. Preis Sondermodell: Fr. 47'800.– (Preisvorteil Fr. 6'640.–). Unverbindliche Nettopreisempfehlung (inkl. 8% MwSt). Preis Sondermodell: Fr. 47'800.– abzüglich Fanprämie Fr. 3'000.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 4'000.– (nur für Privatkunden und bei teilnehmenden VW Partnern) tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 40'800.–. Cup up! 1.0 MPI, 60 PS, 5-Gang manuell, 2-Türer, Energieverbrauch: 4.5 l/100 km, CO₂-Emission: 105 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Regulärer Preis: Fr. 17'820.– inkl. CUP-Paket. Preis Sondermodell: Fr. 17'200.– (Preisvorteil Fr. 620.–), abzüglich Fan-Prämie Fr. 1'250.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 15'950.–. Das Angebot ist gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.3. bis 30.4.2014. Immatikulation Neubestellungen bis 31.10.2014, Lagerfahrzeuge bis 16.5.2014. Ausgeschlossen: Fahrzeuge mit Fleetline-Paket und weitere werksgestützte Flottenaktionen.



Das Auto.

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aaraustrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

«Wernli Days» als spannende Erlebnis-Tage

Thalheim: Wernli Landtechnik präsentiert mehr als «nur» eine Landmaschinen-Ausstellung

(A. R.) - «Wir beschreiten neue Wege», beschreibt Firmeninhaber Martin Wernli die Devise für die nunmehr 17. Ausstellung, die heuer vom 11. bis 13. April unter dem Titel «Wernli Days» segelt. Diese sind als facettenreiche Erlebnistage konzipiert – mit besonderem Fokus darauf, was die Lehrlinge zeigen werden.

«An der «Farmer Night» vom Samstagabend rockt ab 19 Uhr die Partyband «JukeSox» unsere Halle», freut sich Martin Wernli auf eines von diversen Highlights. Dazu gehört neben dem traditionellen «Mühli-Beizli» und der rustikalen Farmer Bar sicher auch das Live-Painting von L-Vira, die während der ganzen Ausstellung grossformatige Bilder vom neuen Hürlimann-Traktor sprayen wird.

Spezielle Lehrlings-Ecke

«Die Besucher sollen etwas hören, sehen, selber machen und spüren können, zum Beispiel eine hochmoderne Komfort-Lenkung live «erfahren», betont Martin Wernli und verweist etwa auf den Posten, an dem ein Traktor probegefahren werden kann.

Ein Hauptaugenmerk beim kommenden «Wernli-

Sinnesparcours» liegt vor allem auf den Aktivitäten der Lehrlinge. «Sie bringen dem Publikum den Beruf des Landmaschinen-Mechanikers auf spannende Weise näher. Anhand eines Schnitt-Modells des Retro-Traktors Hürlimann XM T4i zeigen sie, wie dieser funktioniert – und die jüngeren Gäste können da etwas «handwerken», erklärt Wernli nicht ohne Stolz das Engagement «seiner» Auszubildenden.

Ihre spezielle Lehrlings-Ecke stehe nicht zuletzt dafür, wie selbständig man bei diesem Beruf von Anfang an arbeite, wie gross ihre Eigenverantwortung schon zu Beginn sei. Oder wie Bürochefin Brigitte Nauer einwirft: «Hier ist man als Lehrling nicht einfach der «Gang-Go».»

«Wernli Days»-Attraktionen...

...sind zudem der üppig dotierte Wettbewerb, die (teilweise betreute) Kinderecke, die tolle Hüpfburg – und die weiteren Überraschungen, die Menschen und Maschinen demnächst in Thalheim zu bieten haben.

www.wernli-landtechnik.ch

«Wernli Days» vom Fr 11. April bis So 13. April
Wernli Landtechnik GmbH
Mühle 250, 5112 Thalheim, 056 443 17 73



Das Wernli-Team (v. l.) richtet dieses Jahr mit etwas grösserer Kelle an: Pascal Wietlisbach (2. Lehrjahr), Luca Schärer (angehender Lehrling), Urs Näf, Dominik Strebel (4. Lehrjahr), Thomas Tröndle, Brigitte Nauer und Martin Wernli – im Hintergrund der neue Retro-Traktor Hürlimann XM T4i.

Mit effizienter Strategie auf Erfolgskurs

Die GV der Raiffeisenbank Aare-Reuss befürwortete unter anderem die verstärkte Absicherung gegenüber Risiken

(mw) - Die 972 in der Vianco Arena in Brunegg anwesenden Mitglieder nahmen vom erfreulich verlaufenen Geschäftsjahr 2013 Kenntnis und gaben grünes Licht für eine Teilrevision der Statuten. Die Änderungen haben die weitere Stärkung der Struktur der Raiffeisenbank Aare-Reuss zum Ziel.

Für die kulturelle Umrahmung der GV sorgten der Jugendchor «Together» aus Mellingen und der vom Berner Duo «Flügzug» bekannte Komiker Thomas Leuenberger – und im geselligen Teil kam auch die Kulinarik nicht zu kurz.

Positive Zukunftseinschätzung

Laut dem neuen, seit einem Jahr amtierenden Verwaltungsratspräsident Rico Herzig präsentieren sich die Zukunftsaussichten für die Schweizer Wirtschaft und für das regional verankerte Bankinstitut positiv. Anlass zur Zuversicht geben ein weiteres sehr erfolgreich verlaufenes Geschäftsjahr und die festgelegten Stra-

tegieziele, welche auf ein starkes, kundennahes Vertriebsnetz mit einem guten Beratungsangebot ausgerichtet sind. Zwecks Straffung wurden die Filialen in Stetten und Thalheim geschlossen, andererseits öffnete in Wildeggen eine erste bargeldlose Geschäftsstelle ihre Türen. Anfang Jahr konnte zudem die Liegenschaft mit der bestehenden Niederlassung in Lupfig erworben werden. Hier ist die Umsetzung eines neuen Konzeptes (ebenfalls mit bargeldlosem Geldverkehr) vorgesehen.

Erneuter Aufwärtstrend

Bankleiter Stefan Köchli informierte im Detail über die Zahlen des Geschäftsjahres 2013. Nebst zahlreichen Neukunden kamen 422 Genossenschaftsmitglieder hinzu, deren Zahl auf 8'868 stieg. Die Kundengelder belaufen sich auf 561 Mio. Franken (+ 4,5 %). Die Ausleihungen erhöhten sich trotz vorsichtiger Kreditgewährung um beinahe 57 Mio. auf 571 Mio. Franken. So erreicht die Bilanz-



Einer von vielen heiteren Momenten: «Flügzug»-Komiker Thomas Leuenberger verdrehte VR-Präsident Rico Herzig den Kopf.

summe den Stand von 643 Mio. Franken (plus 48 Mio.). Der Bruttogewinn (4,15 Mio. Franken) und das Jahresergebnis (1,2 Mio. Franken) fielen leicht höher aus als 2012. Vom Gewinn werden 745'951 Franken dem Eigenkapital zugewiesen, welches nun rund 21 Mio. Franken beträgt. Die Genossenschaftsanteilscheine werden wiederum mit 6 % verzinst.

Teilrevision der Statuten

Die vom Verwaltungsrat beantragte und von der Versammlung praktisch einstimmig angenommene Statutenänderung betrifft hauptsächlich folgende Punkte: Wegfall der Nachschusspflicht

der Genossenschaftsmitglieder, die der Risikoabsicherung dienende Anrechenbarkeit des Genossenschaftskapitals als Eigenmittel der Bank, die Präzisierung der Verzinsungsregelung (die Obergrenze liegt bei 6%, aber es besteht keine Anspruch auf diese Maximalvergütung) sowie die Zweckbestimmung des Erlöses bei einer allfälligen, aber aus heutiger Sicht höchst unwahrscheinlichen Liquidation der Bank. Dieses Geld dürfte nicht verteilt werden, sondern wäre für den Solidaritätsfonds der Raiffeisenbank Schweiz bestimmt.

Windisch: Jurastrassen-Sanierung

Der Windischer Einwohnerrat tagt am Mittwoch, 26. März, 19 Uhr. Neben der Impfnahme der drei «nachgewählten» SVP-Einwohnerräte und sechs Einbürgerungsgesuchen steht die Kreditabrechnung Umbau Gemeindehaus zur Diskussion. Statt bewilligter 716'000 kostete der Umbau 807'000 Franken; die Überschreitung von Fr. 91'000.– wird auf Statikprobleme, Möblierung und Brandmelder-Mehrkosten zurückgeführt. Weiter wird ein Kredit von 1,015 Mio. Fr. für die Sanierung Jurastrasse Süd beantragt. Diese, schon einmal zurückgewiesen, ist dringend, wird doch Strassenabwasser in Privatparzellen abgeleitet. Zudem gilt es, den Strassenraum zu gestalten, um den Schleichverkehr zu bekämpfen. Etwas über 46'000 Franken werden für den Bau des schon lange geforderten Kindergrabfeldes auf dem Friedhof verlangt.

Eine Motion betreffend Verminderung des Verzinsungsaufwandes für die APK-Ausfinanzierungsschuld sowie eine betreffend Vergütungen an Gemeinderäte und Gemeindeangestellte sollen überwiesen werden.

Schliesslich wird Gemeindeammann Heidi Ammon die Gelegenheit ergreifen, Details zur erfreulich gut herausgekommenen Rechnung 2013 zu erwähnen.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



Reisefest – Eröffnung Reisezentrum in Windisch

FR 28. UND SA 29. MÄRZ 2014, JEWEILS VON 10.00 BIS 18.00 UHR, EINTRITT FREI
WWW.EUROBUS.CH/REISEFEST

- Spannende Reisevorträge
- Infostände aus der gesamten Reisebranche
- Neueste Reiseangebote von EUROBUS, Car Rouge, Rivage Flussreisen und Knecht Reisen
- Grosser Wettbewerb

- Feel the bus: selber einen Bus pilotieren
- Attraktive Festrabatte auf alle Buchungen
- Festwirtschaft
- Kinderschminken
- ... und vieles mehr

